

Hammerautomatik im Vintage-Look. Moritz Grossmann lanciert HAMATIC Vintage mit schwarz glänzendem „black-or“ Zifferblatt und Vintage- Logo „M. Grossmann“ von 1875

*Traditionelle Hammerautomatik mit
Pendelschwungmasse gibt Blick auf die hoch finisierte
Mechanik frei und wandelt bereits kleinste Bewegungen
in Aufzugsleistung um*

- HAMATIC Vintage Limitierung auf 25 Modelle weltweit
- Höchste Handwerkskunst
 - Spiegelpoliertes „black-or“-Zifferblatt mit schwarz glänzender Oberfläche
 - Vintage-Logo „M. Grossmann“ von 1875
 - In der Mitte offener Hammerkörper macht die Perfektion des Grossmann’schen Uhrmacherhandwerks und höchstes Finish erlebbar
 - Feinste, handgefertigte Zeiger messen an den schmalsten Stellen 0,1 mm in der Breite
- Besondere Funktionen
 - Eigens konstruiertes Uhrwerk auf Basis der traditionellen Hammerautomatik aus dem 19. Jahrhundert macht die HAMATIC weltweit einzigartig in ihrer Mechanik und Schönheit
 - Aufzugsleistung schon bei geringen Bewegungen des Armes
 - Hammeraufzug mit Reduktionsgetriebe wirkt in beide Richtungen
 - Gleichmäßiger Aufzug über zwei Klinkenräder sorgt für hohe Effizienz

Was verbindet den Menschen mit der Zeit? - Beide sind immer in Bewegung. „Wer rastet, der rostet“, heißt es in einem berühmten Sprichwort, welches uns an die Vorzüge einer aktiven Lebensweise erinnern soll. Dazu braucht es Energie. Den mechanischen Uhren wurde ebendiese jahrhundertlang mittels Handaufzug zugeführt - über die Drehbewegung einer Aufzugskrone, einer Kurbel, eines Schlüssels oder über das Emporziehen von Gewichten an einer

Kette. Wie ließe sich nun der Traum von einem Mechanismus erfüllen, der das bewusste Aufziehen der Uhr überflüssig macht? Die Antwort darauf gibt der Mensch selbst. Er liefert der sich selbst aufziehenden Uhr durch seine Bewegung die dafür benötigte Energie.

Grossmann'sche Ästhetik - Interpretation der traditionellen Hammerautomatik macht schönste Mechanik erlebbar

Die HAMATIC Vintage bezieht ihre Bewegungsenergie aus der Armbewegung des Uhrenträgers. Ein Pendel in Form eines Hammers mit schwerem Hammerkopf aus Gold wird durch die Bewegung des Armes stetig ausgelenkt. Diese Bewegungsenergie überträgt sich über das Sperrrad auf die Zugfeder im Federhaus und zieht die Uhr auf.

Dem Vintage-Gedanken folgend, griffen die Konstrukteure aus dem Hause Moritz Grossmann das traditionelle Konzept der Hammerautomatik aus dem 19. Jahrhundert auf und entwickelten es nach dem Grundsatz der höchsten Grossmann'schen Handwerkskunst weiter, so dass ein neues Uhrwerk entstand.

Die filigrane Konstruktion der Hammerautomatik, kurz HAMATIC genannt, bietet dem markant gestalteten Hammerkopf aus Gold eine Bühne und macht die faszinierende Mechanik und höchste Finissage des Grossmann'schen Uhrwerkes 106.0 erlebbar. Der Blick trifft frei durch den ovalen, in der Mitte offenen Hammerkörper auf die Schönheit der hoch veredelten Mechanik.

Zifferblatt im Vintage-Stil mit schwarz glänzender „black-or“ Oberfläche

Die neue Variante der HAMATIC in 750/000 Weißgold erscheint mit einem Zifferblatt im Vintage-Stil und ist auf 25 Modelle weltweit limitiert. Neu und exklusiv ist die Bearbeitung des Zifferblattes. Die Fläche wurde in einem ersten Schritt schwarz-anthrazit lackiert. Jener spiegelpolierte Hintergrund auf Neusilberbasis erhielt eine Behandlung namens „black or“. Auf diese Weise wurde eine schwarz glänzende Oberfläche geschaffen.

Zum schwarzen Zifferblatt der HAMATIC Vintage bilden große römische Ziffern in Weiß einen formschönen Kontrast. Das Vintage-Logo „M. Grossmann“ aus dem Jahre 1875 sowie handgefertigte und polierte Poire-Zeiger von nur 0,1 mm Breite sind eine Hommage an die alten Taschenuhren Moritz Grossmanns.

Kaliber 106.0 - Beidseitiger Hammeraufzug überträgt bereits geringe Armbewegungen zum Spannen der Aufzugsfeder

Eigens für die HAMATIC konzipiert und umgesetzt wurde das Kaliber 106.0, bei dem es sich um ein klassisches Pfeilerwerk mit 2/3-Platine und sechs Glashütter Streifen handelt.

Der Hammeraufzug wirkt beidseitig und zieht die Uhr auf, unabhängig davon, in welche Richtung der Uhrenträger seinen Arm bewegt. Der Aufzugsmechanismus über zwei Klinkenräder geht zudem einher mit einer hohen Energieeffizienz. Der wechselseitige, gleichmäßige Aufzug über beide Räder resultiert in einer hohen Zuverlässigkeit des Mechanismus. Bei Vollaufzug des Uhrwerkes steht eine Gangreserve von 72 Stunden zur Verfügung, die HAMATIC läuft also auch ohne weitere Bewegung drei Tage lang weiter.

Ein weiterer Vorteil des Hammerschwingsystems ist, dass der Masseschwerpunkt des Hammers bei der HAMATIC weit von seiner Drehachse entfernt liegt. Hieraus ergibt sich ein hohes Drehmoment, das heißt eine starke Krafteinwirkung auf die Feder. Bereits Bewegungen des Hammers von 5 Grad, das entspricht einer Schwingbewegung von 2 mm, führen zum Spannen der Antriebsfeder des Uhrwerkes. Das stetige Aufziehen beim Tragen der Uhr bewirkt zusätzlich die gleichmäßige Spannung der Feder und damit eine hohe Ganggenauigkeit.

Ausgleich von schnellen und langsamen Bewegungen durch Anschlagfedern

Das neu konstruierte Werk bietet einen weiteren Vorteil. Der Mensch bewegt sich nicht immer gleichstark. Es gibt schnelle und langsame Bewegungen. Erstere erzeugen große Auslenkungen des Hammerkörpers, die gedämpft und durch feste Endanschläge begrenzt werden müssen. Fein gearbeitete Anschlagfedern im Hammergestell sorgen für diese Dämpfung. Sanftere Bewegungen dagegen resultieren in einer geringeren Schwungweite des Hammers. Hier entstehen kaum Reibungsverluste und die Kraftübertragung geht nahezu verlustfrei vonstatten.

Reduktionsgetriebe mit Wippenaufzug ermöglicht den Aufzug des Uhrwerkes wahlweise per Hand oder automatisch

Um eine kontinuierliche Drehbewegung der Laufräder für den Aufzug zu erreichen, werden die Schwingbewegungen des Hammerkörpers von zwei Klinkenhebeln aufgenommen und auf zwei Klinkenräder übertragen. Die gegenläufige Drehrichtung der Klinkenräder sorgt für die gleichmäßige Rotation des Reduktionsrades. Dieses überträgt die Energie über das Freilaufgrad zum Sperrrad im Federhaus.

Neben dem Selbstaufzug besteht die Möglichkeit, die Uhr per Hand aufzuziehen. Dafür wurde ein Handaufzug in Form eines Wippenaufzuges auf einer separaten Brücke montiert. Die Wippe sorgt dafür, dass der Handaufzug immer dann vom Sperrrad entkoppelt ist, wenn das HAMATIC-System durch Bewegung aktiv sein kann. Soll die Uhr per Hand über die Krone aufgezogen werden, wird das Reduktionsgetriebe über den Klinkenankerfreilauf vom Sperrrad getrennt.

Ein Sekundenstopp über die Unruh zum präzisen Einstellen der Uhrzeit gehört zur weiteren technischen Ausstattung der HAMATIC.

Limitierung auf 25 Exemplare weltweit

Die HAMATIC Vintage in der Variante Weißgold mit schwarzem „black-or“-Zifferblatt und „M. Grossmann“-Logo ist auf 25 Exemplare weltweit limitiert.

Variante Weißgold mit schwarzem „black-or“-Zifferblatt

| | |
|--------------|--|
| Referenz: | MG-002708 |
| Gehäuse: | 750/000 Weißgold |
| Zifferblatt: | schwarz glänzend „black-or“ mit weißen römischen Ziffern |
| Zeiger: | handgefertigt, Stahl poliert |
| Limitierung: | 25 Stück |

Technische Daten

| | |
|----------------|--|
| Uhrwerk | Manufakturkaliber 106.0, Automatikaufzug, in fünf Lagen reguliert |
| Einzelteile | 312 |
| Steine | 38, davon 3 in verschraubten Goldchatons |
| Hemmung | Ankerhemmung |
| Schwingsystem | stoßgesichert gelagerte Grossmann'sche Unruh mit 4 Masse- und 2 Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale |
| Unruh | Durchmesser: 10,0 mm, Frequenz: 21.600 Halbschwingungen pro Stunde |
| Gangreserve | 72 Stunden nach Vollaufzug |
| Funktionen | Stunde und Minute, kleine Sekunde mit Sekundenstopp |
| Bedienelemente | Krone aus 750/000 Gold zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit |
| Gehäusemaße | Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm |
| Werkmaße | Durchmesser: 36,4 mm, Höhe: 5,15 mm |
| Gehäuse | dreiteilig, aus 750/000 Gold |
| Zifferblatt | „black-or“ schwarz glänzend, römische Ziffern in Weiß |

| | |
|---------------------|---|
| Zeiger | handgefertigt aus Stahl, poliert |
| Glas und Sichtboden | einseitig entspiegeltes Saphirglas |
| Band | handgenähtes Alligatorband mit Dornschnelle in 750/000 Gold |
| Besonderheiten | Grossmann'sche Unruh; Klinkengesperre in Reduktionsgetriebe; Regulierung mit Grossmann'scher Rückerschraube auf gestuftem Unruhkloben; Pfeilerwerk mit 2/3 Platine und Gestellpfeilern aus naturbelassenem Neusilber, 2/3 Platine und Unruhkloben handgraviert; breiter, waagerechter Glashütter Streifenschliff, doppelt gestufter Sonnenschliff auf der Federhaustrommel; hervorstehende Goldchatons mit aufgesetzten Schrauben; separat herausnehmbarer Kupplungsaufzug; Sekundenstopp am Unruhreif bei Zeigerstellung; Automatikaufzug mit Schwinghammer, beidseitig wirkende Klinkenräder; Automatikfreilauf mittels Ankerklinke, Handaufzug über Wippenaufzug |

Moritz Grossmann Uhren:

Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.

Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann“ und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte.

Die Grossmann'schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen

Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien zelebrieren sie mit ihren Uhren Schönstes deutsches Handwerk.

Informationen und Bildmaterial zum Download:

<https://my.hidrive.com/share/khewc-56qo>

<https://my.hidrive.com/share/8p0kgeshxo>

Grossmann Uhren GmbH:

www.grossmann-uhren.com

<https://www.grossmann-uhren.com/aktuelles/>

Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

PRESSEKONTAKT:

Sandra Behrens - Communication Manager
Uferstr. 1
01768 Glashütte
Tel: 0049-35053-320020
Fax: 0049-35053-320099
E-Mail: sandra.behrens@grossmann-uhren.com



Moritz Grossmann HAMATIC Vintage, Limitierung 25 Stück weltweit



Kaliber 106.0